

NEUES VON DEN WELTDIENSTEN – DAS MÜSST IHR WISSEN!

Wir hoffen, ihr kopiert diese Seite und verteilt sie per E-Mail oder als Ausdruck an interessierte Mitglieder in euerem Gebiets- und Regionsservicekomitee. Wir ermutigen nach wie vor alle, die Publikationen *The NA Way* und *NAWS News* in elektronischer Form zu abonnieren. Dies ermöglicht uns eine effektivere Information und eine Kontrolle der Versandkosten.



Projekt Traditionenbuch: Die Einleitung und Tradition Eins wurden zur Durchsicht und Kommentierung freigegeben. Wir fordern alle Mitglieder auf, sich daran zu beteiligen: www.na.org/traditions. Bis dahin brauchen wir noch Input zu den Traditionen Zwei bis Zwölf. Wir hoffen, ihr teilt eure Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit uns.



Servicesystem: Wir bieten eine Reihe von Webinaren an und wollen drei Informationsfaltblätter für Mitglieder erstellen. Themen der Informationsfaltblätter sind ein kurzer Überblick über die Kernprinzipien des Servicesystems, die Basics des Gruppensupports und die Grundlagen des lokalen Service. Bitte schaut immer mal wieder rein auf: www.na.org/servicesystem oder meldet euch unter Angabe des Namens, eures dienenden Amtes, der Region bzw. des Gebiets: servicesystem@na.org für die Webinare an.



Diskussionsthemen: Wir möchten die Mitglieder und Dienstgremien dazu aufrufen, sie einfach mal auszuprobieren und uns ihr Feedback zu schicken. Die aktuellen Themen sind: Alle Mitglieder sind erwünscht, Planung und Unterstützung für die Gruppen. Sie sind zu finden unter: www.na.org/idt.



NA Copyrights: Wir bitten euch, das geistige Eigentum von NA zu schützen und es für die Zukunft unserer Gemeinschaft zu bewahren. Bitte bezieht gemeinsam mit uns Stellung gegen die illegale Produktion und Verbreitung unserer Literatur. Mehr Informationen findet ihr online in dem Informationsblatt "NA Copyrights und Literatur" unter www.na.org/FIPT.



Faltblätter für den Dienst: Wir möchten nachdrücklich auf diese wertvolle Ressource für Gruppen und Mitglieder hinweisen—sie ist hier erhältlich: www.na.org/?ID=servicemat-svc-pamphlets.



Webinare: Die Teilnehmerzahlen in unseren Webinaren steigen stetig. Wenn ihr mitmachen wollt und die Herausforderungen und Lösungen diskutieren möchtet, dann meldet euch unter Angabe des Namens, eures dienenden Amtes und der Region bzw. des Gebiets bei events@na.org für Conventions, bei Handl@na.org für K&E und Komitees zum Schritteschreiben in JVA's und bei PR@na.org für ÖA/PI.



Weltkonvention: Nach dem Erfolg der WCNA 35 freuen wir uns schon auf die WCNA 36 in Rio de Janeiro im Juni 2015.



Finanzen: Wir ermutigen die Mitglieder nach wie vor, die Arbeit der Weltdienste von NA mit Spenden über unser Portal www.na.org/contribute zu unterstützen.

Besucht *NAWS News* auf www.na.org/nawsnews



DIE BANDE, DIE UNS ZUSAMMENHALTEN

DER ZYKLUS SCHREITET VORAN

Die Sitzung unseres Ausschusses fand vom 8.–11. Oktober 2014 in Chatsworth, Kalifornien statt. Das Treffen begann am Mittwoch mit Diskussionen rund um die Entwicklung des Ausschusses, die ja eng verknüpft ist mit Konzept Vier, und wobei es um die Effektivität der betrauten Diener geht. Wir erörterten die Rechenschaft, den Aufbau von Vertrauen, Strategien zum Erreichen von Ergebnissen, die Bewertung von Arbeit und Bereiche, die optimiert werden müssen. Unser Tag war produktiv, und wir machten Fortschritte mit der Frage, wie wir der Gemeinschaft effektiver dienen können.

Der Donnerstag begann mit einer Überarbeitung der Einleitung und der Ersten Tradition für das Traditionenbuch, die für den Tenor des Buchs bestimmend sein werden. Derzeit enthält das Kapitel Text und Fragen. Doch dieses Format kann sich je nach eingegangenem Input ändern. Bitte beteiligt euch an diesem Projekt. Die Texte sind nun zur Durchsicht durch die Gemeinschaft freigegeben. Außerdem hielten wir auch wieder einen Mini-Workshop zu Tradition Vier ab, um Praxiserfahrungen mit dem Gemeinschaftsteil zu bekommen und um aktiv an dem Inputprozess für dieses Buch mitzuwirken. Wir diskutierten das Thema soziale Medien und unsere Verantwortung dabei, wobei auch später in diesem Zyklus eventuell vorzunehmende Aktualisierungen an dem Service-Faltblatt *Social Media and Our Guiding Principles*, zur Sprache kamen. Wir beschlossen den Tag mit einem experimentellen Workshop über die vorgeschlagenen Diskussionsthemen für diesen Zyklus.

Da wir den Donnerstag mit experimentellen Workshops zu den Diskussionsthemen beendeten, schlugen wir am Freitag eine Optimierung der Sitzungsprofile vor. Wir befassten uns mit unserer unternehmerischen Verantwortung, darunter auch dem Fortschritt bei der WSNC 36 und der Beantragung von Visa für Nordamerikaner. Die WCNA 36 findet im Juni 2015 in Rio de Janeiro, Brasilien, statt. Es fand eine Besprechung des Inhalts der Grundlagen des Servicesystems (Service System Basics) statt; Dies wird voraussichtlich eine Reihe kurzer Faltblätter sein. Wir haben vor, anfangs einen kurzen allgemeinen Text über das Servicesystem zu erarbeiten, und dann weitere Faltblätter zu den Themen Gruppensupport und lokaler Service zu erstellen.

Am Samstag begannen wir mit dem wichtigsten Ergebnisbereich (Key Result Area/KRA): „Zukunftsfähigkeit der NAWS und unternehmerische Verantwortung“. Unter diesem weit gefassten KRA erörterten wir, was die ideale Größe des

World Board ist und wie viele Board-Mitglieder erforderlich sind, damit wir unsere Mission erfüllen können; Ferner befassten wir uns mit der Länge der World Board-Sitzungen in diesem und in zukünftigen Zyklen. Außerdem hatten wir unsere fortlaufende Diskussion über die WSC-Anerkennung und unsere Bemühungen, dafür eine Empfehlung zur Konferenzanerkennung zu erarbeiten, ferner über die Zeit, die Teilnehmer brauchen um sich mit der WSC-Anerkennung zu befassen und die Frage, wie lange es dauert, bis die Empfehlung der Gemeinschaft im CAT-Material 2016 zur Verfügung steht.



LAGEBERICHT ZU DEN FINANZEN

Wir erhielten einen Überblick über die ersten drei Monate des laufenden Finanzjahrs, und stellten fest, dass es verfrüht wäre, zu diesem Zeitpunkt eine Prognose abzugeben. Bei der Betrachtung dieses Quartalsauszugs bemerkten wir, dass die Verkäufe von *Living Clean* rückläufig sind, was vielleicht an der Sommersaison liegt, in der die Literaturverkäufe traditionell zurückgehen, wenn die Mitglieder lieber ihren Sommeraktivitäten nachgehen. Wir stellten fest, dass der Umsatz bei den Schlüsselanhängern und Chips in die Höhe gegangen ist; Hoffentlich ist dies ein Indikator für eine wachsende Mitgliederzahl. Derzeit haben wir eine Betriebsreserve von 110 Betriebstagen. Wie ihr vielleicht schon oft gelesen habt, streben wir eine Sicherheitsreserve von einem Jahr an, was uns für eine Gemeinschaft mit mehr als 63.000 Meetings pro Woche in 132 Ländern sinnvoll erscheint.

Wir führten eine Diskussion über die regionalen Dienstbüros—die Höhe der Schulden und der Rückzahlungspläne, Gebiete, in einer bestimmten geographischen Entfernung zu den lokalen regionalen Dienstbüros, die ihre Literatur woanders kaufen, und ferner über die möglichen Folgen für die Finanzlage der Dienstbüros und ob für alle ein Umlageverfahren möglich ist. Diese spekulativen Gespräche beschlossen wir mit der Erinnerung, dass wir nach wie vor nach dem fundamentalen Prinzip zu handeln haben, dass wir die Verantwortung dafür tragen, den Gruppen die Literatur verfügbar zu machen und dass jede Gemeinschaft anders ist.

Anscheinend bestehen Bedenken, dass wir eine Erhöhung der Literaturpreise planen. Seit der Anpassung der Preise im Januar 2014 wird noch einiges an Zeit verstreichen, bevor wir auch nur an die Möglichkeit einer Preisanhebung denken.

EFFEKTIVITÄT, ZUKUNFTSFÄHIGKEIT UND FINANZIELLE

VERANTWORTUNG DES WORLD BOARD

Wir stellten fest, dass es viele Aspekte gibt, die mit der Zukunftsfähigkeit der Weltdienste von NA verbunden sind, und das World Board ist nur einer davon. Wir wissen sehr wohl von unserer finanziellen Belastung und wir führten zwei Gespräche über dieses breit gefächerte Feld. Diese Überlegungen können auch als Sorgfaltspflicht gesehen werden, die wir als betraute Diener haben. Eine Überlegung bezog sich auf die Länge unserer Ausschusssitzungen, nämlich vier Tage, und ob wir sie nicht auf drei Tage kürzen können. Ehrlich gesagt waren wir nicht der Ansicht, dass es klug ist, unser Treffen um einen Tag zu verkürzen, wenn die Reisekosten so hoch sind. Es erscheint uns eher angeraten, bei den viertägigen Treffen zu bleiben und zu prüfen, ob wir mit drei Ausschusssitzungen im ersten Jahr des Konferenzzyklus immer noch effektiv arbeiten können und im zweiten Jahr vier Ausschusssitzungen beibehalten können. Wir beschlossen, 2015 experimentell eine Ausschusssitzung zu streichen und wir werden uns vor der WCNA 36 nur noch einmal treffen. Die Streichung von einer Ausschusssitzung wird außerdem auch zu einer Kosteneinsparung führen. Anstelle dieser Ausschusssitzung und während des gesamten Zyklus werden wir verstärkt auf die Technologie zurückgreifen. Nach diesem Versuch werden wir zu den nicht-virtuellen Treffen, die pro Zyklus abzuhalten sind, eine Empfehlung aussprechen.

Unsere zweite Diskussion konzentrierte sich auf die Anzahl der Ausschussmitglieder, die für eine effiziente und effektive Arbeit erforderlich sind. In anderen Worten, brauchen wir tatsächlich 18 Leute, um unsere Mission zu erfüllen? Wir besitzen praktische Erfahrung, da wir bereits mit einem kleineren Ausschuss arbeiteten und wir haben jetzt 18 Mitglieder im Ausschuss. In unseren Überlegungen erwägen wir auch, wo wir Informationen zu der Größe und Funktion von Ausschüssen in Organisationen ohne Gewinnzweck bekommen können. Nach einer gründlichen Prüfung dieser Frage hatten wir fast einen Konsens. Zum jetzigen Zeitpunkt sind wir der Meinung, dass es nicht weniger als 12 Ausschussmitglieder geben darf, und dass wir unseren Verpflichtungen mit 15 Mitgliedern nachkommen können. Wir werden diesen Dialog in den zukünftigen Meetings fortführen und hoffen, wir werden im CAR 2016 eine Empfehlung vorlegen können.

FELLOWSHIP INTELLECTUAL PROPERTY TRUST

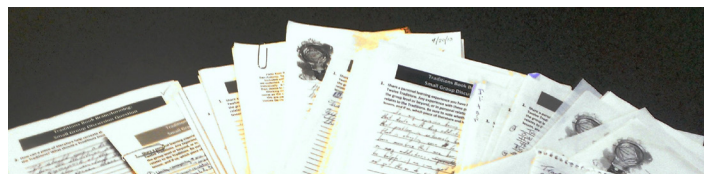
Aufgrund unserer unternehmerischen Verantwortung, die mit diesem Lagebericht verknüpft ist, erörterten und prüften wir den Status der FIPT-Probleme. Als dieser Bericht geschrieben wurde, hatten wir bereits ein Rundschreiben verschickt, das den Hintergrund dieser Frage erläutern soll: www.na.org/fipt. Unser Ziel ist es, richtige Informationen zur Verfügung zu stellen und die Kommunikation zu fördern. Wie bereits zuvor festgestellt, sind wir der Ansicht, dass Mitglieder mit Informationen die besten Voraussetzungen haben, um Urheberrechtsverletzungen zu verhindern.

PROJEKT TRADITIONENBUCH

Im September hielt die AG Projekt Traditionenbuch ihr zweites Meeting ab, bei dem es um den letzten Schliff an dem Material für die Ausgabe für die erste Durchsicht und Kommentierung und um den Beginn der Diskussion zu dem Input und den Ideen für die nächsten Kapitel ging. Die Arbeitsgruppe teilt sich die Durchsicht des Inputs, den wir in den letzten zwei Jahren gesammelt haben, den dieser beläuft sich bei einigen Traditionen immerhin auf 400 Seiten. Für spätere Traditionen, insbesondere Tradition Sechs bis Zwölf, ist der Input nicht so umfangreich. Wir wollen allen Mitgliedern dringend ans Herz legen, weiterhin Workshops abzuhalten und sich auf die Traditionen Sechs bis Zwölf zu konzentrieren. Die Fristen für den Input sind: 30. November 2014 für die Traditionen Zwei bis Sechs und 31. März 2015 für die Traditionen Sechs bis Zwölf.

Wir freuen uns auch, ankündigen zu können, dass das erste Paket zur Durchsicht und Kommentierung für das Traditionenbuch nun erhältlich ist—vielleicht wisst ihr das schon aus den Eblasts, mit denen wir die Veröffentlichung angekündigt haben. Die Einleitung und Tradition Eins der Ausgabe für die Durchsicht, und Kommentierung sind nun auf der Projektseite eingestellt: www.na.org/traditions. In der Vergangenheit haben wir solche Texte passwortgeschützt eingestellt, aber nun probieren wir ein neues Posting aus, bei dem die PDF-Datei nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung steht. Wir hoffen, dass es die Mitglieder einfacher finden, wenn der Zugriff auf die Datei ohne Passwort möglich ist.

Bitte gebt diese Information innerhalb eurer Region weiter. Euer Input ist immer wichtig, doch für dieses erste Stück ist es ganz besonders wichtig, dass sich so viele Mitglieder wie möglich beteiligen. Die Ideen helfen uns nicht nur, dass wir diesen Text überarbeiten können, sondern sie tragen aus zur Gestaltung des übrigen Buchs bei. Wir betonen ausdrücklich, dass man seinen Beitrag nicht zu früh einschicken kann. Bitte ermutigt andere Mitglieder, sich zu beteiligen. Die Frist für die Durchsicht endet am 31. Januar 2015.



DISKUSSIONSTHEMEN

Wir erwähnten an früherer Stelle, dass wir die Themen „testeten“ und Präzisierungen vorschlugen, was sie für unsere Mitglieder hoffentlich noch ergiebiger und inspirierender macht. Wir wählten vier Diskussionsthemen für den Beginn des Zyklus; diese werden wir vielleicht im Laufe des Zyklus modifizieren, da die Input-Frist für das Traditionenbuch im März 2015 endet. Bei zwei der Themen geht es um die Grup-

pen und Mitglieder und bei den zwei anderen um die Servicekomitees.

- Neue Mitglieder begrüßen (Welcoming New Members)—eine Grundlage für das Sitzungsprofil wird Faltblatt 29 An Introduction to NA Meetings und die Dritte Tradition. Wir haben vor, das neu genehmigte Faltblatt den Mitgliedern vorzustellen und wir möchten die Diskussion unserer Dritten Tradition anregen.
- Die Anleitungen für Mini-Workshops zu den Traditionen—jetzt abhalten, als Inputsammlung für die Traditionen Zwei bis Sechs—Frist ist der 30. November.
- Gruppensupport—konzentriert sich auf die Bedeutung der Unterstützung unserer NA-Gruppen, egal welche Struktur und Rolle sie haben.
- Planung—unser Ziel ist es, unseren Mitgliedern das Konzept der Planung vorzustellen und sie damit hoffentlich zu inspirieren, für ihre Planungen unsere Ressourcen zu nutzen. Die Vorbereitung und Entwicklung von Maßnahmen sind gewöhnlich leicht und können Spaß machen, denn die Planung zeigt, "gemeinsam können wir es schaffen".

Die Vorlagen und die PowerPoint-Präsentationen für die Diskussionsthemen findet ihr unter: www.na.org/idt, und die Anleitungen für die Traditionen-Workshops sind zu finden unter: www.na.org/traditions.

FRIST FÜR INPUT 12. DEZEMBER 2014

A Guide to World Services in NA (Richtlinien für die Weltdienste in NA): Jeden Konferenzzyklus überarbeiten wir diese Richtlinien für die Weltdienste in NA, damit sie die neuesten Daten und andere standardmäßig vorzunehmenden Änderungen des betreffenden Zyklus aufweisen. Dieser Entwurf beinhaltet auch solche Änderungen, die infolge der Diskussionen und Entscheidungen auf der Konferenz vorzunehmen waren, und die auch zu der Annahme von Vorschlag BC (Proposal BC) führten. Der Entwurf ist für die Delegierten 90 Tage lang zur Durchsicht verfügbar. Änderungen, die infolge von Proposal BC vorgenommen wurden, sind in dem Entwurf blau kenntlich gemacht. Eine Endversion wird herausgegeben, wenn der gesamte Input der Delegierten eingearbeitet wurde.

WSC 2014 Protokoll—vorläufige Fassung: Hierbei handelt es sich um den vollständigen vorläufigen Konferenzbericht. Fehler oder anderen Input bzw. Korrekturen bitte innerhalb von 90 Tagen an uns melden. Die Endfassung des Berichts wird vor der WSC 2016 zur Genehmigung auf der Konferenz verteilt.

SERVICYSYSTEM

Das Projekt Servicesystem hat in diesem Zyklus zwei Schwerpunkte: Das Teilen von Informationen und neue optimierte Werkzeuge. In diesem Ausschussmeeting besprachen wir die ersten Schritte für beide Bereiche.

TEILEN VON INFORMATIONEN

In den Richtlinien für die Weltdienste in NA *A Guide to World Services in NA* wird erklärt, welche Rolle die Weltdienste bei der Kommunikation, Koordination, Information und Orientierungshilfe (CCIG) spielen. In anderen Worten, wir sind eine Kommunikationszentrale. Zu den wichtigsten Aufgaben zählt in diesem Zyklus die Schaffung von Möglichkeiten zur Kommunikation und zum Informationsaustausch für die Gemeinschaften.

WEBINARE

Wir planen eine Reihe von Webinaren zum Themenbereich Servicesystem. Es waren zwei Webinar-Typen im Gespräch: Ein Webinar zur Einführung der Ideen und ein anderes als eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch für die Gemeinschaften. Folgende Zielgruppen/Bereiche wollen wir mit den Webinaren zum Servicesystem abdecken:

- EDM-Delegierte: Beim Besuch des EDM bat man uns um ein Webinar, worin den Delegierten das Konzept des Servicesystems vorgestellt wird. Es ist das erste Webinar zum Servicesystem, das wir abhalten wollen, und wir hoffen, es wird uns helfen, die unten genannten grundlegenden Werkzeuge für das Servicesystem auszugestalten.
- Service in ländlichen Gebieten/Genesung: Wir hörten vielfach, dass Genesung und Servicearbeit in einer ländlichen Gemeinschaft ganz besondere Probleme aufwirft, und wir möchten diesen Mitgliedern gerne die Gelegenheit geben, uns ihre Erfahrungen mit dem Service mitzuteilen. Im Idealfall möchten wir Werkzeuge entwickeln, die ihren spezifischen Bedürfnissen Rechnung tragen und dies scheint uns der beste Weg, eine Diskussion darüber anzustoßen, wie diese Bedürfnisse aussehen.
- Interessierte Mitglieder: Wir betonen noch einmal: Wir wollen zwei verschiedene Webinar-Typen für interessierte Mitglieder ins Leben rufen—ein Webinar zur Einführung in die grundlegenden Konzepte und ein anderes, bei dem sich die Mitglieder über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung dieser Konzepte austauschen können.

Die Möglichkeiten sind nur durch unsere begrenzten Ressourcen eingeschränkt. Bei Interesse an einem dieser Webinare zum Servicesystem, bitte den Namen, die Kontaktdaten (E-Mail-Adresse), dienendes Amt und Region und die Wunschthemen für die Diskussionen an folgende Adresse schicken: servicesystem@na.org.

LOKAL ENTWICKELTE WERKZEUGE

Wir möchten eine Art Fundgrube schaffen, wo Gemeinschaften, die Teilbereiche des Servicesystems eingeführt haben, ihre Ressourcen und Erfahrungen leichter teilen können. Die konkrete Form steht noch nicht fest, aber sie könnte eine lokale Webseite auf na.org sein, eigens für das Servicesystem.

INFORMATIONSSAMMLUNG

Wir kommunizieren ständig mit Gemeinschaften über ihre Erfahrungen mit den Konzepten des Servicesystems—mit solchen, die gerade einen Planungsprozess angefangen haben oder die über projektbezogenen Service nachdenken; solche, die Möglichkeiten suchen, wie sie Foren gründen können, die sich mit der Unterstützung ihrer Gruppen befassen, usw. Wir stellen alle Tools zur Verfügung, die wir haben, um solchen Gemeinschaften unter die Arme zu greifen, und umgekehrt helfen uns ihre Erfahrungen und Ideen, die Werkzeuge und Berichte für das entsprechende Projekt zu generieren.

NEUE UND OPTIMIERTE WERKZEUGE

Die erste Priorität ist ein Werkzeug "Service System Basics" Wir stellen es uns in drei Teilen vor:

- Grundlagen des Servicesystems: Ein Faltblatt zum Thema: „Was ist das Projekt Servicesystem?“, bei dem es um die Kernprinzipien geht.
- Ein Faltblatt über den Gruppensupport, bei dem es speziell um Vorschläge für eine bessere Unterstützung der Gruppen geht.
- Grundlagen für den lokalen Service: Ein Faltblatt, bei dem es speziell um die lokale Servicearbeit und die Planung geht.

Wir bekamen viele Rückmeldungen von euch, dass die mittlerweile obsoleten "Service System Proposals" zu dicht und zu schwer lesbar, ja sogar „benutzerfeindlich“ sind. Ihr habt uns um ein knapperes, präziseres und weniger abschreckendes Dokument gebeten. Dies ist unser Ziel für die ersten neuen Werkzeuge.

In einer Welt, die einem ständigen Wandel unterworfen ist wechseln auch die betrauten Diener. Neuere Leute im Service möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es unsere Service-Faltblätter gibt, und wir wollen eines präsentieren und ihnen einen Link mit mehr Hilfen für die Gruppen zur Verfügung stellen. Obwohl die Service-Faltblätter nicht zum Vorlesen in den Meetings gedacht sind, so beziehen sie sich doch auf Themen, die für Mitglieder und Gruppen eventuell interessant sind. Wir möchten euch ans Herz legen, sie auf dem Literatortisch eurer Gruppen auszulegen.

In dieser Ausgabe der *NAWS News* möchten wir auf das Service-Faltblatt *Group Trusted Servants: Roles and Responsibilities*. (Betrante Diener der Gruppen: Aufgaben und Pflichten) hinweisen.



Viele übernehmen gerne ein Amt in den Gruppen, doch unsicher wie wir sind, wissen wir nicht, was unsere Aufgaben sind. Dieses Faltblatt beschreibt die Rolle der betrauten Diener in den Gruppen und bietet Vorschläge, die auf Erfahrungen basieren, wie die mit dem dienenden Amt verbundenen Aufgaben zu bewältigen sind.

Unter diesem Link findet ihr diese Hilfen: www.na.org/?ID=servicemat-svc-pamphlets.

WEBINARE

Webinare bieten die Möglichkeit zum Informationsaustausch und zur Diskussion von Lösungen für häufige Probleme. Unser nächstes Public Relations-Webinar findet im Januar 2015 statt und das nächste K&E-Webinar ist für Februar 2015 geplant. Wir bitten alle, die sich noch nicht dafür angemeldet haben, mitzumachen. Für das PR -Webinar haben sich 170 Teilnehmer angemeldet, für das K&E 130. Wir würden uns freuen, wenn ihr diese Ressource für K&E und PR nutzt.

Das Webinar „Inmate Step Writing“ (Schritteschreiben in JVA) findet im Januar 2015 statt. Wir glauben, dass mehr Komitees für das Schritteschreiben in JVA gegründet werden und wir möchten euch einladen mitzumachen. Bitte meldet euch dazu unter Handl@na.org an und gebt an, dass ihr bei dem Webinar „Inmate Step Writing“ mitmachen wollt.

Schickt uns Name, Kontaktdaten (E-Mail-Adresse), dienendes Amt, Region und die Wunschthemen für die Diskussionen an folgende Adresse:

- Events@na.org für Conventions
- Handl@na.org für K&E
- PR@na.org für ÖA

Die Agenda für die oben genannten Webinare wird von den Teilnehmern generiert; sie stellen ihre Probleme beim Service und Themen, über sie etwas wissen wollen vor, d. h., bei der Anmeldung geben sie an, warum diese Ideen wichtig sind. Macht mit!



AKTUELLES ZUR WELTKONVENTION

WCNA 36, Juni 2015—Das Geschenk der Freiheit Rio de Janeiro, Brasilien

Die Planungen für Brasilien sind am Laufen und wir hoffen, ihr kommt auch. Voraussichtlich werden die Einschreibung und die Hotelbuchung bald eröffnet, aber wir haben noch mit Problemen mit einigen kleinen Details für diese Veranstaltung zu kämpfen. Wir sind jetzt schon bei dem dritten Kongressplanungs-Unternehmen gelandet, weil wir für unsere Mitglieder vernünftige Zimmerpreise anbieten wollen. Rio gehört zu den teuersten Städten und unser Ziel ist es, verschiedene Hotels mit erschwinglichen Preisen anzubieten. Wir reservieren kleine Zimmerblocks bei verschiedenen Hotels und erwarten, dass sie schnell weg gehen. Wir lernen bei dieser Convention, dass das Geschäftsgebahren hier nicht so ist, wie wir es in den USA gewohnt sind.

Alle Nordamerikaner, die zur WCNA 36 reisen wollen, sollten jetzt schon ein Visum beantragen. Die Gebühren für Visa liegen bei 160 US-Dollar und unter Umständen empfiehlt es sich, mit einem Vermittlungssystem zu arbeiten. Früher war gesetzlich vorgeschrieben, dass die Reise innerhalb von neunzig Tagen nach Erteilung des Visums angetreten werden musste. Dieses Gesetz wurde jedoch aufgehoben; daher empfehlen wir, bereits jetzt ein Visum zu beantragen.

Bitte beachtet (besonders, wenn ihr einen Urlaub in Rio unmittelbar vor oder nach der Veranstaltung plant), dass sich der Veranstaltungsort in Barra, 30 Kilometer außerhalb des Zentrums von Rio befindet. Trotz der geringen Entfernung ist es aufgrund des Verkehrs kaum möglich, von Zentrum aus zum Convention Center zu pendeln. Es gibt schöne Strände in der Nähe der meisten Hotels in Barra, genauso wie in anderen Teilen von Rio. Für diejenigen, die mehr von diesem außergewöhnlichen Land sehen wollen, werden wir vor und nach der Convention auch Trips in Rio und Brasilien anbieten.

Sobald wir mehr und Genaueres wissen, versenden wir einen Eblast. Außerdem gibt es die aktuellen Informationen zur WCNA 36 auf www.na.org.

HUMAN RESOURCE PANEL (ERNENNUNGS-AUSSCHUSS)

Der Ernennungsausschuss grüßt euch. Wir haben uns seit der letzten Ausgabe der *NAWS News* noch nicht getroffen, aber wir machen mit unserer Arbeit Fortschritte. Im September begannen wir mit dem RBZ-Prozess für diesen Konferenzzyklus. Einzelheiten hierzu könnt ihr in der Ausgabe vom September 2014 der *NAWS News* nachlesen. Die Regionen und Zonen sollten bereits ein Informationspaket per E-Mail erhalten haben. Bitte meldet euch, wenn eure Region oder Zone keines bekommen hat.

Zuletzt berichteten wir, dass wir an der Einstellung von Informationen zum Service auf Weltebene unter www.na.org arbeiten: Wir hoffen, dass diese Informationen bald online sind. Schaut regelmäßig bei der Webseite rein. Wir sind an jedem Feedback von euch interessiert.

Derzeit sind 908 Mitglieder im World Pool. Die World Pool-Formulare (World Pool Information Form; WPIF) sind auf unserer Webseite unter www.na.org/?ID=HRP-wpif-default erhältlich. Ihr könnt sie aber auch telefonisch oder schriftlich bei NA World Services anfordern. Wie immer freuen wir uns über eure Rückmeldungen und Stellungnahmen, und wir möchten euch ermutigen, sich mit allen Fragen und Rückmeldungen an uns zu wenden: hpr@na.org.

KALENDER 2014

Reiseanträge (vierteljährliche Genehmigung)

15. Oktober für Dezember–Februar

15. Januar für März–Mai

WCNA 36 11.–14. Juni 2015, Rio de Janeiro, Brasilien

